

# „Eine große Verpflichtung für die Zukunft“ 2010 24. 4. 10

**ÜBERGABE** Gestern hat das Krankenhaus Prenzlau den höchsten deutschen Qualitätsausweis erhalten.

**PRENZLAU (OS).** Für Detlef Lischka ist es der krönende Abschluss einer langen Berufslaufbahn, zum 31. Dezember 2010 geht der 67-jährige Verwaltungsleiter des Prenzlauer Krankenhauses in den Ruhestand. Seine Nachfolgerin Christiane Reinefeldt war bisher Leiterin Qualitätsmanagement im kommunalen GLG-Konzern und hat ebenso großen An-

teil am Erfolg: Gestern wurde dem Prenzlauer Krankenhaus erstmals das KTQ-Zertifikat, der höchste Qualitätsausweis für ein deutsches Krankenhaus, überreicht. „Wir haben in Prenzlau großes bewirkt und dabei viel gelernt“, umriss GLG-Geschäftsführer Harald Kothe-Zimmermann den zweijährigen Zertifizierungsprozess, ein „schöner Nebeneffekt“ sei die damit verbundene Teilsanierung des Prenzlauer Hauses gewesen.

KTQ steht für Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen. Die Geschäftsstelle befindet sich in Berlin, Gesellschafter der KTQ GmbH sind unter anderem Bundesärztekam-



**Gesine Dannenmaier von der KTQ GmbH übergab das Zertifikat an Detlef Lischka und seine GLG-Mitstreiter in Prenzlau.**

FOTO: OLIVER SPITZA

mer, Krankenkassen, Pflegerat, Rentenversicherung und Deutsche Krankenhausgesellschaft.

Von den circa 2000 Krankenhäusern in Deutschland sind aktuell etwa 550 zertifiziert, wie KTQ-Geschäftsführerin Gesine Dannenmaier sagte. Noch freiwillig, aber es werde der Tag kommen, an dem Krankenkassen nicht mehr mit un zertifizierten Häusern verhandeln werden. Das Zertifikat gilt für drei Jahre. „Die Prenzlauer können sehr stolz auf ihr Ergebnis sein“, so Gesine Dannenmaier. Und Detlef Lischka gab den Staffelstab an Christiane Reinefeldt weiter: „Der heutige Tag ist eine große Verpflichtung für die Zukunft.“